



Perchtenfangen

Einer Sage nach jagen am Faschingsdienstag in Slowenien maskenverhüllte Perchtengestalten mit umgehängten Glocken den Winter aus.

Der Winter zeigt sich dabei in Gestalt des Pust, eines gehörnten und mit Stroh und Moos verkleideten Wesens.

Perchten sind alpenländische Figuren. Von ihnen gibt es, vor allem in der Zeit von Ende November bis Januar, verschiedene Charaktere. Diese Charaktere wiederum lassen sich zwei Gruppen zuordnen: den „guten“ Schönperchten und den „bösen“ Schirchperchten.

Material: etwas Stroh, **Zeitdauer:** 10 Min, **Alter** ab 6, **Anzahl** der Spieler: mind. 6

Ein Kind spielt den Pust, es bekommt etwas Stroh in die Hand. Die anderen sind die Perchten und wollen ihn fangen.

Sie stehen im Kreis. Nun läuft der Pust hinter den Rücken der anderen um den Kreis herum und lässt hinter einem der Perchten sein Stroh fallen. Dieser Percht muss schnell reagieren und den Pust fangen. Dafür rennen sie um den Kreis.

Wenn der Pust zuerst wieder an der Lücke im Kreis ankommt, darf er sich einreihen und der Fänger wird der neue Pust. Kann der Fänger den Pust fangen, so beginnt dieser wieder von vorne und sucht sich einen neuen Percht aus, hinter dem er sein Stroh fallen lässt.